



DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Wirtschaft | Börse | Finanzen (djp)

Gesucht: Die besten deutschsprachigen Presseartikel

Erstmals Auslobung des djp auch außerhalb Deutschlands - 60.000 Euro Preisgeld

15. August Einsendeschluss für Einreichungen und Leserempfehlungen

Hochrangige Jury - Große Preisverleihung in Frankfurt am 29. September

Frankfurt/Main, den 2. August 2011 - Einer der höchstdotierten und renommiertesten Journalistenpreise Deutschlands wird ab sofort im gesamten deutschsprachigen Raum auslobt. Der DEUTSCHE JOURNALISTENPREIS Wirtschaft | Börse | Finanzen (djp) prämiert seit 2007 herausragende Print- und Onlineartikel zu Wirtschafts- und Finanzthemen, die durch vorbildliche Analyse und Darstellung komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge überzeugen, Trends aufspüren und durch das sachkundige Urteil des Autors meinungsbildend wirken. Herausgeber, Chefredakteure und Ressortleiter führender Publikationen sowie meinungsbildende Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft wählen als Juroren die Preisträger aus.

Die laufende Ausschreibung 2011 ist erstmals offen für fest angestellte Redakteure und hauptberufliche freie Journalisten, die für Medien in der Schweiz, Österreich und anderen Ländern in deutscher Sprache schreiben.

Der djp wird vergeben für die sechs Themengebiete Bank & Versicherung, Vermögensverwaltung, Private Equity und M&A, Innovation & Nachhaltigkeit, Bildung & Arbeit sowie Mobilität & Logistik. Die Ausschreibung wird ermöglicht von einer wachsenden Gruppe namhafter

Unternehmen verschiedener Branchen, die den djp als Sponsoren unterstützen: Angermann M&A International, Capital Dynamics, Clariant, DJE Kapital AG, DWS, Fraport, Pictet & Cie, Pioneer Investments, Randstad, SimCorp, Talanx, The Royal Bank of Scotland (RBS) und Wincor Nixdorf. Sie würdigen damit die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis der Strukturen und Entwicklungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt hat.

Namhafte Juroren für sechs Themengebiete

Über die Preisträger entscheidet für jedes der sechs Themengebiete eine eigene hochrangige Jury. Den djp-Jurys gehören unter anderem FAZ-Herausgeber Holger Steltzner, die Chefredakteure Claus Döring (Börsen-Zeitung), Steffen Klusmann (G+J Wirtschaftsmedien) und Frank-Bernhard Werner (Euro und Euro am Sonntag) sowie die Ressortleiter Marc Beise (Süddeutsche Zeitung), Michael Best (ARD Börse im Ersten), Jörg Eigendorf (Mitglied der Chefredaktion der Welt-Gruppe) und Oliver Stock (Handelsblatt). Weitere Juroren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden zurzeit berufen.

Zur Förderung journalistischer Spitzenleistungen nominiert jede Jury auf ihrem Themengebiet bis zu sechs Artikel und vergibt zwei Preise, einen für die Kategorie "tagesaktuelle Medien" und einen für "periodische Medien". Preise und Nominierungen sind mit zusammen 10.000 Euro pro Thema dotiert, das Gesamtpreisgeld beträgt somit 60.000 Euro. Alle Wettbewerbsbeiträge werden vor Weiterleitung an die Jury anonymisiert.

Beiträge einreichen und empfehlen bis 15. August

Die Einsendefrist für Einreichungen von Journalisten und Leserempfehlungen endet am 15. August. Jeder Journalist kann je djp-Themengebiet einen Beitrag selbst einsenden, der zwischen dem 1. Juli 2010 und dem 30. Juni 2011 erschienen sein muss. Darüber hinaus kann er mit Artikeln teilnehmen, die von Dritten - auch anderen Journalisten - empfohlen wurden.

Nähere Informationen zu den Ausschreibungsbedingungen sowie die elektronischen Formulare für Einreichungen und Empfehlungen gibt es unter www.djp.de.

Jeder Gewinner erhält neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen. So sind durch den djp seit 2007 insgesamt fast 50.000 Euro an über 50 gemeinnützige Einrichtungen im kulturellen, sozialen und Bildungsbereich geflossen.

djp-Preisverleihung am 29. September in Frankfurt

Die diesjährige Preisverleihung findet am Donnerstag, den 29. September 2011, in Frankfurt am Main statt. Veranstaltungsort ist erstmals das direkt am Main gelegene „Westhafen Pier 1“. Eingeladen zu dieser Abendveranstaltung sind alle, die in Medien, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur Interesse an persönlicher Begegnung, Gedankenaustausch und einem anregenden Abend haben, der in Erinnerung bleibt. Teilnehmende Journalisten und deren Redaktionskollegen haben freien Eintritt. Karten können im Internet bestellt werden.

Veranstalter ist „The Early Editors Club“ (TEEC), ein Netzwerk für Journalisten und Wirtschaftsvertreter zur Förderung des Qualitätsjournalismus und zum gegenseitigen Informationsaustausch.

Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt/Main

Telefon: 069 / 40 89 80-02, Telefax: 069 / 40 89 80-12, E-Mail: info@djp.de